Kunst der Mexikaner in Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-777516

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KUNST UND PHOTOGRAPHIE

In der dichten Abfolge der Kunstausstellungen im Athénée in *Genf* nimmt die Gedächtnisschau für Jean Ducommun, die bis 9. April dauert, eine Sonderstellung ein. In *Thun*, wo der Frühling oft schon früh seinen Einzug hält, dauert die Ausstellung des Meiringer Malers Arnold Brügger noch bis 15. März. Sie ist zum guten Teil der heimatlichen Landschaft, vor allem den alpinen Bildthemen, gewidmet. Im Kunstmuseum *Bern* kann man bis 29. März Werke französischer Meister des 17. Jahrhunderts bewundern. Gemälde von H. Bächtold zeigt *Schaffhausen* bis zum 5. April. Das kantonale Gewerbemuseum *Bern* läßt seine fünfte Photo-Biennale bis Mitte April dauern.

KUNST DER MEXIKANER IN ZÜRICH

Wir machen noch einmal auf ein künstlerisches Ereignis von hohem Rang aufmerksam, als das die große Ausstellung «Kunst der Mexikaner» gewertet werden darf, die das Kunsthaus *Zürich* bis 15. März zeigt. Die Oberlichthalle des Neubaues präsentiert sich jetzt als eine Folge von Sälen und Kammern, in denen sich Monumentales und Intimes, Wuchtiges und Geheimnisvolles in abwechslungsreicher Fülle präsentiert. Die grandiosen Leistungen der Hochkultur Mittelamerikas, die durch die gewaltsame europäische Invasion im frühen 16. Jahrhundert zerstört wurde, treten in einer Auswahl kostbarster Werkgruppen aus mexikanischem und internationalem Sammlungsbesitz in Erscheinung. Steinskulpturen erinnern an die Pracht reichverzierter mittelalterlicher Bauwerke, an alte kultische Bräuche und urtümliche Glaubensvorstellungen. Daneben erscheint die keramische Figuralplastik der einzelnen Epochen und Regionen in erstaunlicher Mannigfaltigkeit der lebensnahen und der streng stilisierten Darstellungsformen. Die Wandmalerei wird durch die originalgroße Nachbildung der Fresken dreier vollständig ausgemalter steinerner Kammern auf suggestive Art repräsentiert. Die großartige Schau enthält als Beigaben aus neueren Epochen auch Kunstwerke der Kolonialzeit sowie Volkskunst von hohem Reiz der Formen- und Farbenfreude und Gemälde moderner mexikanischer Maler.

LE PRINTEMPS S'ANNONCE A LUCERNE

Lucerne, centre touristique de vieille réputation, qui accomplit actuellement un effort considérable aux fins d'améliorer les conditions de la circulation aux abords de la gare et pour offrir à ses hôtes et visiteurs, dès leur arrivée, des dégagements agréables et rapides, marquera le début de la saison de printemps par l'ouverture de son Kursaal, le samedi précédant Pâques, 28 mars. Le trafic reprendra du même coup dans la magnifique région d'excursions au bord du lac des Quatre-Cantons, tandis que la ville même offrira de multiples et diverses manifestations culturelles. Au Kunsthaus, où l'exposition «Art des mers du Sud» se poursuit jusqu'au 8 mars, sera présentée une rétrospective des œuvres du peintre Robert Zünd, qui s'ouvrira le lundi des Rameaux (22 mars). L'artiste, mort il y a cinquante ans, fut un remarquable interprète de la nature régionale. On retrouvera parmi ses œuvres de nombreux paysages des environs de Lucerne, sous leur aspect d'antan.

DIE FRÜHJAHRSSAISON IN LUZERN

Die altberühmte Fremdenstadt Luzern, die sich gewaltig anstrengt, die Verkehrsverhältnisse auf dem Bahnhofplatz neu zu gestalten und damit den Gästen und Besuchern gleich bei der Ankunft angenehme Bewegungsmöglichkeiten zu sichern, gibt durch die Eröffnung des Kursaals am Samstag vor Ostern (28. März) gleichsam das Zeichen zum Beginn der Frühjahrssaison. Die herrliche Ausflugsregion am Vierwaldstättersee erschließt wieder ihre vielen lockenden Ziele, und in der Stadt selbst werden kulturelle Veranstaltungen mannigfacher Art geboten. Im Kunsthaus, wo die Ausstellung «Kunst der Südsee» noch bis 8. März dauert, wird das Andenken des Luzerner Malers Robert Zünd durch eine am Palmsonntag (22. März) beginnende Bilderschau geehrt. Der vor 50 Jahren verstorbene Künstler war ein hervorragender Darsteller seiner heimatlichen Umwelt. Manche schönen Landschaftsmotive finden die Kenner von Luzerns Umgebung auf Bildern von Robert Zünd wieder.

THEATERFREUDE ÜBERALL

In mittelgroßen Städten und kleineren Orten betreuen nicht nur Dilettantenvereine das Theaterleben. Mehrere Ensembles geben Gastspiele in *Winterthur* und *Schaffhausen*. Sehr beweglich ist das Ensemble des Städtebundtheaters *Biel-Solothurn*, das auch an anderen Orten Aufführungen veranstaltet. – Die Schweizer Kammeroper gastiert am 7. März im Kurtheater *Baden*.

MUSIKENSEMBLES AUF REISEN

Das berühmte Philharmonia Orchestra of England, das vor allem von den Luzerner Musikfestwochen mehrerer Jahre her in der Schweiz wohlbekannt ist, konzentriert seine neue Schweizer Konzertreise auf vier aufeinanderfolgende Tage. Es wird unter der Führung von Carlo Maria Giulini in *Basel* am 10. März und an den drei folgenden Tagen nacheinander in *Zürich, Genf* und in *Bern* zu hören sein. In *Buchs* im St.-Galler Rheintal konzertiert am 12. März das Südwestdeutsche Kammerorchester; in *Langenthal* am gleichen Tage das Löwenguth-Quartett aus Paris.

Gastspiel Paul Hörbiger – Grete Heger – Fritz Schulz in STRASSENMUSIK
Musikalische Komödie von Paul Schurek

Das Stück erzählt das Leben von drei Straßenmusikanten (Paul Hörbiger, Thomas Hörbiger jun., Fritz Schulz), die von Ort zu Ort ziehen und sich mit ihrer «Kunst» das tägliche Brot mühselig verdienen. Ein Volksstück im wahrsten Sinne des Wortes, ist es dank der glücklichen Mischung aus Humor und echtem Sentiment zu einem Welterfolg geworden. Jeder dieser drei Vagabunden ist vom Dichter lebensecht gezeichnet. Paul Hörbiger, der berühmte Filmschauspieler, der auch – was manchenorts nicht bekannt – ein ganz einmaliger Bühnenschauspieler ist, als der er am Wiener Burgtheater und anderen großen Bühnen Triumphe feiert, wird den liebenswürdigen Vagabunden «Dickback» darstellen, der den Weltuntergang in einer ungeheuren Explosion voraussieht. Der beliebte Fritz Schulz spielt den stillen Philosophen «Spittel», und in der weiblichen Hauptrolle sehen wir die quicklebendige Grete Heger als Haushälterin, die ob der Untreue des jungen, leichtlebigen «Lünk» (Thomas Hörbiger jun.) manche Träne vergießen muß.
Besonders reizvoll ist, daß die drei Vagabunden ihre Instrumente selber spielen. So setzt sich das Trio wie folgt zusammen: Paul Hörbiger (Akkordeon), Thomas Hörbiger (Klarinette) und Fritz Schulz (Violine). Die drei Künstler werden auch ihre Chansons selbst begleiten.

«Straßenmusik» wird im März gespielt:

14. 3. 59 Solothurn (Stadttheater)
15. 3. 59 Biel (Stadttheater)
16. 3. 59 St. Gallen (Stadttheater)
17. 3. 59 Davos
18. 3. 59 Davos
19. 3. 59 St. Moritz
20. 3. 59 Chur (Stadttheater)
21. 3.–17. 4. 59 Zürich (Bernhard-Theater)